

Vier übersehene Viten aus Eneas Silvius Piccolominis *De viris illustribus*

Von

CLAUDIA MÄRTL

Eneas Silvius Piccolomini (1405–1464) begann im Spätherbst 1444 kurze Biographien von Zeitgenossen zu verfassen, die er in einem *liber de viris illustribus nostri evi* zusammenstellen wollte, ein Vorhaben, das er letztmals im Sommer 1450 erwähnt¹. Danach brach er es anscheinend ab und verarbeitete die bereits gestalteten Viten in den historiographischen Werken seines letzten Lebensjahrezehnts. Der *liber de viris illustribus* ist in einer einzigen Abschrift im Codex Bibliotheca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 3887, fol. 39r–89r, überliefert; es handelt sich um ein Autograph des Verfassers, das vor dem 29. November 1449 entstanden ist². Auf der letzten Seite der aus zwei Teilen zusammengebundenen Handschrift schrieb Piccolomini Gedanken zu seinem Erziehungsbrief an Ladislaus, den er im Februar 1450 fertigstellte, nieder und notierte auf drei Rändern um den Text eine Liste von Personennamen (fol. 92v)³. Diese korrespondiert in der Reihung mit dem Inhalt des *liber de viris illustribus*, sodass sie als Inhaltsangabe interpretiert wurde. Sie lässt erkennen, dass an Beginn und Ende des Autographs Viten verloren gegangen sind, da Namen genannt werden, denen keine Texte entsprechen; die Verstümmelung des Autographs erhellt auch daraus, dass die Abschrift von *De viris illustribus* mitten in einem Abschnitt beginnt, der als Überrest der Vita des Antonio Correr identifiziert

1) Vgl. zuletzt Claudia MÄRTL, *Pauca de origine Enee suaque vita*. Ein unbekanntes Selbstzeugnis Piccolominis, das erste Buch der *Commentarii* und *Platinas Vita Pii II*, in: DA 71 (2015) S. 149–174, hier S. 152–159 mit der älteren Literatur; zur Datierung S. 153 f. mit Anm. 13 und 14. Zu den Humanisten in Piccolominis *Viri illustres* vgl. neuerdings Patrick BAKER, *Italian Renaissance Humanism in the Mirror* (2015) S. 38–53.

2) Vgl. die Einleitung des Hg. in: Eneas Silvii Piccolominei postea Pii PP II *De viris illustribus*, hg. von Adrian VAN HECK (*Studi e testi* 341, 1991) S. VI und S. IX f.; Martin WAGENDORFER, *Die Schrift des Eneas Silvius Piccolomini* (*Studi e testi* 441, 2008) S. 128.

3) Vgl. VAN HECK, in: Piccolomini, *De viris illustribus* (wie Anm. 2) S. VI–VIII. und Tab I; WAGENDORFER, *Schrift* (wie Anm. 2) Abb. 7c.